

Beiblatt Sprungkästen + Sprungkastenzubehör

gültig für Sprungkästen und Zubehör mit den Artikel-Nummern des o. g. Herstellers, Maßangaben ca: in cm wie folgt: L x B x H (die angegebene Höhe entspricht der maximalen Fallhöhe!)

Art: 120051, 120151, 120711 Sprungkästen 5-tlg. aus Nadelholz, Maße: 50 x 40 x 81 cm

Art.: 120057, 120157, 120712 Rutsch- und Kletterbrett 240 x 35 cm

Art.: 120054, 120154, 120713 Halbleiter 240 x 35 cm

Art.: 120055, 120155, 120714 Turnleiter 240 x 35 cm

Art.: 120056, 120156, 120715 Hühnerleiter 240 x 35 cm

Art.: 120058, 120158, 120716 Turnleiter mit Seilsprossen 240 x 35 cm

Art.: 120053, 120153, 120717 Reckstange 165 cm x d = 35 mm

Art.: 120052 Schwebebalken 240 x 7 cm

Art.: 120059, 120718, 120159 Rutsch- und Kletterbrett wellenform, 240 x 35 cm

Art.: 120752, 120719, 120160 Turnleiter wellenform mit Seilsprossen, 240 x 35 cm

Art.: 120753, 120720, 120149 Turnleiter wellenform mit Holzsprossen, 240 x 35 cm

Gebrauchsanweisung:

- Die Sprungkästen und das Sprungkastenzubehör sind nur für den Innenbereich vorgesehen / geeignet.
- Die Rutsche, Halbleiter, Turnleiter, Hühnerleiter, Turnleiter mit Seilsprossen, Turnleiter wellenform, Rutsch- und Kletterbrett wellenform, die Reckstange und der Schwebebalken (siehe o. g. Artikel-Nummern) sind ausschließlich zum Einhängen in die Sprungkästen 120051, 120151 und 120711 vorgesehen.
- Die Reckstange und der Schwebebalken sind nur für einfache Übungen vorgesehen und dürfen nicht professionell beturnt werden. Es darf auf den Artikeln nicht gehüpft werden. Die Rutsch- und Kletterbretter, die Halbleiter, die Turnleitern und die Hühnerleiter darf nicht in die Reckstange eingehangen werden, sondern nur in die vorgesehenen Öffnungen der Sprungkästen.
- Die Benutzung darf nur unter Aufsicht und Hilfestellung erfolgen.
- Das Benutzergewicht je einem o. g. Artikel beträgt max. 100 kg, max. 1 Person.
- Die maximale Höhe der Sprungkästen darf 1,00 m nicht überschreiten.
- Ab einer Fallhöhe von 60 cm ist Fallschutz erforderlich. Wir empfehlen Matten aus Verbundschaum RG 160 kg / m³, da diese der EN 1176-1 Punkt 4.2.8.5 (siehe Tabelle 4 – nach EN 1177 geprüft). Es muss eine Fläche von ringsherum 1,50 m ausgelegt werden. Beim Auslegen der Matten darf kein Spalt entstehen (es müssen entweder Matten versetzt übereinander gelegt werden oder Turnmatten mit Klettverband genutzt werden. Im Fallraum dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Vor der Benutzung versichern Sie sich bitte, dass alle Sprungkastenteile korrekt aufeinander sitzen und der Sprungkasten fest auf dem Fußboden steht und nicht wackelt.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom o. g. Hersteller verwendet werden

Montageanleitung:

Der Sprungkasten wird komplett montiert geliefert. Sollten Sprungkastenzwischenteile bestellt worden sein, befinden sich diese entweder schon im Sprungkasten oder werden als extra Paket geliefert. Die Sprungkastenzwischenteile werden auf die überstehenden Zapfen

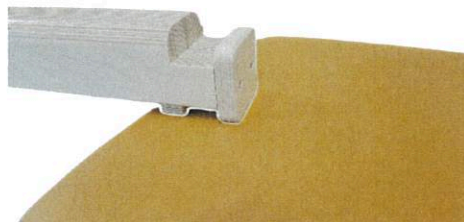
des jeweils unteren Elementes aufgesteckt. Es darf kein Spalt entstehen. Die Kanten der Sprungkastenteile müssen bündig aufeinanderliegen.

Die Rutsche, Halbleiter, Turnleiter, Hühnerleiter, Turnleiter mit Seilsprossen, Turnleiter wellenform, Rutsch- und Kletterbrett wellenform (siehe o. g. Artikel-Nummern) sind ausschließlich zum Einhängen im Sprungkastenoberteil vorgesehen. Nach Einhängung müssen die Artikel fest stehen und dürfen nicht wackeln. Bei dem Einhängen der Zubehörteile und beim Sprungkasten selbst ist darauf zu achten, dass kein Freiraum zwischen 8 und 25 mm entsteht

Einsetzen des Schwebebalkens:

Der Schwebebalken ist nur in Verbindung mit den 2 o. g. Sprungkästen nutzbar.

Der Schwebebalken hat 2 Laufflächen. Die Lauffläche mit den grösser gerundeten Längskanten ist beim Balancieren für einen erhöhten Schwierigkeitsgrad vorgesehen. Dieser wird waagrecht in den kleineren Aussparungen (Kippsicherheit des Schwebebalkens) der Oberteile eingeführt. Die dabei gewünschte Lauffläche zeigt nach oben.



Einsetzen der Reckstange:

Führen Sie die Reckstange durch beide Sprungkästen durch. Am 2. Sprungkasten bitte nur durch ein Seitenbrett des Mittelteiles. Sobald die Stange durch das Teil geführt wurde, verriegelt sich die Reckstange automatisch durch das Querstellen des Riegels. Als nächstes müssen Sie die beiden Sprungkästen im Abstand soweit auseinander stellen, dass sich die Drehsicherung (kurzes Holzteil mit Dübel) in das darunterliegende Sprungkastenteil mit dem Dübel einfügt. Wenn die beiden Sprungkastentürme im richtigen Abstand zueinander aufgestellt sind, darf sich die Reckstange nicht mehr nach rechts oder links schieben lassen.

Beim Entfernen der Reckstange müssen Sie die Oberteile von der Sprungkastentürmen abnehmen. Dann beim Ziehen der Reckstange muss der drehbare Riegel so gehalten werden, dass dieser in Achsrichtung der Reckstange zeigt.



Halbleiter:

Die Halbleiter darf nur mit Hilfestellung beturnt werden. Die Halbleiter ist ein Balanciergerät mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Die Aufsichtsperson sollte darauf achten, dass beim Beturnen in gebückter Haltung die Sprossen rechts und links mit den Händen gefasst werden und dass dabei die Halbleiter ausbalanciert wird. Beim weiteren Beturnen sollten dann die Sprossen wechselseitig mit den Händen gefasst und mit den Füßen betreten werden.

Wartungshinweise:

Zur Sicherheit sind folgende Kontrollen durchzuführen:

Täglich:

- * Sichtkontrolle
- * Beseitigung von Verschmutzungen und Oberflächenschäden (keine scharfen bzw. aggressiven Reiniger verwenden)
- * Die Sprungkästen und Zwischenteile auf festen Sitz prüfen, es dürfen keine Spalten entstehen
- * fester Stand der Sprungkästen
- * beschädigte Polsteroberteile müssen ersetzt werden
- * Das Zubehör muss zum Turnen fest und sicher am Sprungkasten angebracht sein
- * Seile, Netze und Sprossen sind auf Beschädigung, Festigkeit und Verschleiß zu überprüfen.
- * falls erforderlich: Sperrung von Geräten

Quartalsweise:

- * Überprüfung der Verschleißteile- und Verbindungsteile
- * Schrauben nachziehen
- * beschädigte Oberflächen (Splitterneigung) sind zu beseitigen

Jährlich:

- * Prüfung des Fallschutzes und Fallschutzbereiches nach aktuellen Normen
 - * Prüfung des Mindestraumes (Fallraum und Geräteraum)
 - * Prüfung von Fangstellen
 - * Erstellen eines Prüfberichtes
-

Bei Beanstandungen und Fragen können Sie sich unter den o. g. Adressdaten an uns wenden.
Sollten wir innerhalb von 7 Tagen nach Empfang der Ware keine schriftliche (per Fax)
Nachricht von Ihnen erhalten, erklären Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis, dass beim Aufbau
und der Benutzung der Geräte nach diesen Anleitungen vorgegangen wird.